

## Bestellvorlage System WABU 2 (Blockzarge mit Putzkanten-Set)

Kunde: \_\_\_\_\_ Kom.: \_\_\_\_\_ Raum Nr.: \_\_\_\_\_

Best.Nr.: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Termin: \_\_\_\_\_

**Höhe: Wandöffnung** \_\_\_\_\_ - 5 mm = Putzkantenset (AM) – 25 mm = A: \_\_\_\_\_ mm Blockzarge (AM)

**Breite: Wandöffnung** \_\_\_\_\_ - 10 mm = Putzkantenset (AM) – 50 mm = B: \_\_\_\_\_ mm Blockzarge (AM)

Wandstärke: **Fertige Mauerstärke** \_\_\_\_\_ = Maß C: \_\_\_\_\_ Blockzargentiefe

DIN L

DIN R

**Aufmaß:** Zusammen mit dem Verputzer/Trockenwandbauer müssen die „Fertigen Mauerstärken“ definiert werden. Das Putznetz muss in der äußersten Putzschiicht/Spachtelschiicht liegen. Werkseitig geplant sind 3-seitig 5 mm Einbauluft. Die Putzkantenzarge muss den Anforderungen entsprechend ausreichend an der Rohwand befestigt werden. Auf eine saubere lotrechte und winkelgenaue Ausführung der Wandöffnung ist dringend zu achten. Die Breiten und Höhenmaße der Blockzarge resultieren aus den festgelegten Putzsetaußenmaßen und der Einbauluft. Eine beidseitige Verfüugung der Einbauspalte ist zur Schalldämmung und Blickdichtheit notwendig. Wir empfehlen bauseitig Sockelleisten wandbündig zu integrieren. Messen Sie die lichten Rohbauöffnungen bzw. Wandöffnungen und definieren Sie die Fertigwandstärke.

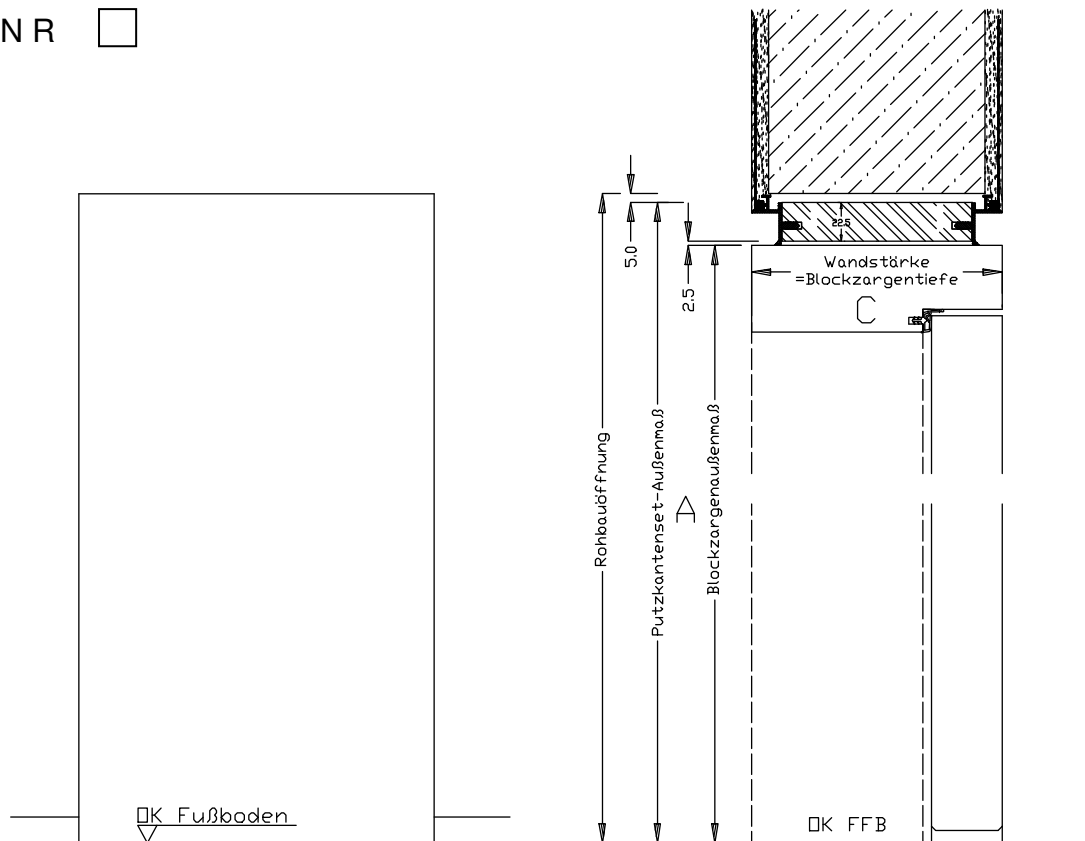


Abb.: Ansicht Wandöffnung

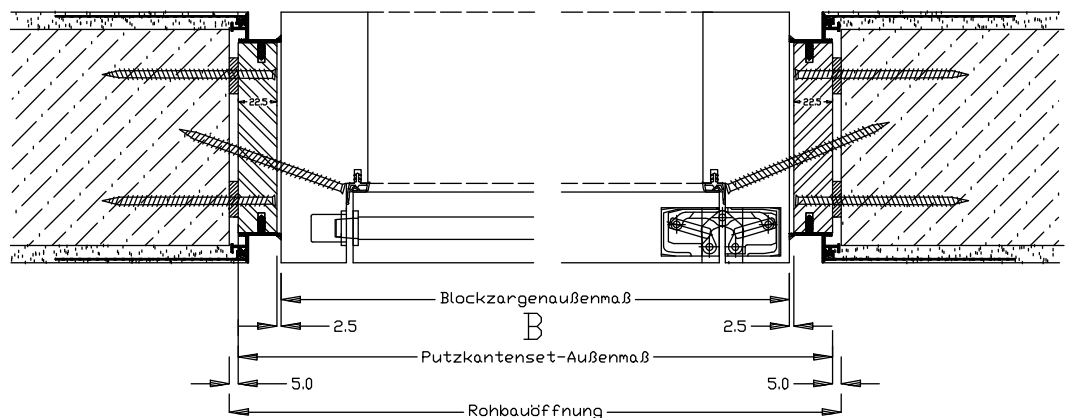


Abb.: Element DIN R